



# Feiern des jährlichen Feiertags „Meteņi“ in den Kinderstädtchen

Februar, der Monat der Kerzen, ist da und wir sind fertig, bald den Frühling zu begrüßen. Diese Zeit beginnt mit dem traditionellen lettischen Feiertag „Meteņi“, der auch „Fastelavn“ genannt wird. 5. februārī plkst. Am 5. Februar werden wir diesen jährlichen Feiertag mit musikalischen Spielen und verschiedenen Wettkämpfen im Kinderstädtchen um 11:00 Uhr und im Kinderpark „Fantāzija“ um 15:00 Uhr feiern. Das Programm wird von den Lehrkräften des Folklorestudios „Vācelīte“ des Zentrums für Kreatives Lernen Ventspils geleitet.

Die Figuren des Mummenschanzes – die Wirtin und der Fuchs – werden zusammen mit Kindern aus nah und fern verschiedene traditionelle Spiele spielen, rennen, laufen, Hindernisse überwinden, Wurffähigkeiten erproben und ringen, um den Bären aufzuwecken und auf den Frühling zu warten.

Seit September letzten Jahres ist im Zentrum für Kreatives Lernen Ventspils das Folklorestudio „Vācelīte“ tätig. Dieses Programm beinhaltet einen Zyklus von acht Veranstaltungen in Form von jährlichen Bräuchen. Das Programm richtet sich an Vorschulkindern in Ventspils und wird von qualifizierten Lehrkräften mit großem Interesse und Erfahrung im Bereich Folklore geleitet.

Mehrere Jahre lang hegten die Lehrerinnen Ilga Porniece, Ineta Kalniņa und Sandra Gūtmane die Idee, Folklore bei Vorschulkindern bekannt zu machen, um anhand von Lernspielen das Interesse an lettischen Traditionen zu wecken und diese dadurch den Familien zu übermitteln.

„Meteņi“ ist ein bedingter Mittelpunkt zwischen Weihnachten und Ostern oder zwischen der Wintersonnenwende und Frühlingssonnenwende, der das Ende des Winters und den Anfang des Frühlings kennzeichnet. Daher kann „Meteņi“ als das Fest zum Warten auf den Frühling betrachtet werden. Genauso wie in allen Winterfesten, auch in dieser Zeit fand der Mummenschanz statt, wobei sich unsere Vorfahren als skurrile Figuren verkleideten, von Haus zu Haus gingen und feierten.

Die Veranstaltung wird vom Kulturzentrum Ventspils mit Unterstützung der Kommunalverwaltung der Nationalstadt Ventspils organisiert.